

4 FRAGEN AN CHRISTIAN SEGA

agiles Gruppe, Hamburg/Deutschland



Fruchthandel 4.0 – wohin geht die Reise?

Die Digitalisierung ist in aller Munde und die Trends und neuen Technologien machen auch vor der Obst- und Gemüsebranche nicht Halt. Christian Sega, Geschäftsführer der agiles Gruppe, berichtet über die Möglichkeiten, die sich für Unternehmen durch den gezielten Einsatz von Software in Zukunft ergeben.

Malen Sie doch einmal ein Zukunftsbild: Wenn die neuen Technologien aus Industrie 4.0 richtig eingesetzt werden, wie sieht dann Ihrer Meinung nach die Zukunft im Fruchthandel aus?

Vor allem Big Data und künstliche Intelligenz werden in Zukunft einen großen Einfluss haben. Wir werden daher mehr individualisierte Konsumenten-Ansprachen sowie die optimierte Warenlogistik mittels Bedarfsvorhersage sehen. Auf langfristige Sicht wird es möglich sein, die Informationen und Bedürfnisse der Konsumenten so zu verarbeiten, dass das richtige Produkt zur richtigen Zeit angeboten werden kann. Daran anschließend wird es die Möglichkeit geben, neue Nischenmärkte besser identifizieren zu können, als dies bisher mangels Daten möglich ist.

Wo sehen Sie aktuell die größten Herausforderungen beim Einsatz von ERP-Lösungen – auf menschlicher Ebene oder in technischer Hinsicht?

Für kleine und mittlere Unternehmen sehe ich vor allem die Herausforderung, dass sie im Vergleich zu größeren Unternehmen oft über weniger bis keine IT-Ressourcen und das erforderliche Knowhow verfügen. Nicht selten ist es die Geschäftsleitung selbst, die die verschiedenen Industrie 4.0-Technologien im Hinblick auf die technologische Reife und das wirtschaftliche Potenzial beurteilen müssen. Ab und zu gibt es auch Vorbehalte gegenüber der Datenschutzkonformität von Cloud-Lösungen – diese sind jedoch vollkommen unbegründet. In der „Microsoft Cloud

Deutschland“ werden z. B. deutsche Rechenzentren genutzt und die Kontrolle und Entscheidungsgewalt über die Daten liegt ganz beim Kunden selbst.

Generell gefragt: Welche Hürden sehen Sie im Rahmen der Digitalisierung insbesondere in der Frischebranche?

Ich sehe bei vielen Unternehmen, nicht nur in der Obst- und Gemüsebranche, eine fehlende digitale Strategie bei gleichzeitiger Ressourcenknappheit. Zahlreiche Studien belegen, dass mehr als 40 % der Unternehmen in der Nahrungsmittelindustrie bisher über keine zukunftsfähige Strategie verfügen. Dabei ist meiner Meinung nach die optimale Nutzung von Technologien und die Verfügbarkeit von konsistenten Daten eine wichtige Voraussetzung auf dem Weg zur weiteren Digitalisierung.

Welche Ratschläge können Sie Unternehmen geben, die bestehende Softwaresysteme umrüsten wollen?

In den mittelständischen Unternehmen ist der Bestand an IT-Systemen, Maschinen und Prozessen oft historisch gewachsen. Das Ziel sollte sein, die Prozesse effizienter zu gestalten und die Kompatibilität zwischen verschiedenen Systemen zu erhalten oder herzustellen. Vor allem der Datenaustausch sowohl zwischen den Lieferanten/Erzeugern, dem LEH und natürlich auch den internen Abteilungen sind hierbei eine große Herausforderung. Unternehmen sollten sich, bei fehlendem internen Knowhow, nicht scheuen, Experten zu Rate zu ziehen.



Christian Sega,
Geschäftsführer agiles Gruppe

Enterprise Resource Planning Systeme (ERP) wie z.B. Microsoft Dynamics NAV und die Branchenlösung agilesFood, stellen die materialbezogene, terminliche und kapazitive Planung des Auftragsabwicklungsprozesses der Unternehmen sicher.

In agilesFood stecken über 25 Jahre Erfahrung im Obst- und Gemüsehandel – gewonnen aus mehr als 350 Kundenprojekten in Europa.

Erfahren Sie, wie wir Sie auf Ihrem Weg in die Zukunft mit unserer Expertise und unseren technischen Lösungen unterstützen können:
info.agiles.com/fruchthandel4.0

Oder kontaktieren Sie Christian Sega direkt:
cse@agiles.de

agiles Informationssysteme GmbH
(ein Unternehmen der agiles Gruppe)

Kurze Mühren 2 - 4
20095 Hamburg
Deutschland

4 QUESTIONS FOR JORDI CALAVERA

agilesFood Iberia, Barcelona/Spain



Need a local software partner that speaks español?

With the increasing demand for software tailored to the needs of produce companies within Spain, German-based company agiles has responded with the founding of agilesFood Iberia earlier this year. We spoke to Jordi Calavera, co-founder of agilesFood Iberia, about potential challenges and the future of food trading in Spain.

Why did you choose Barcelona as the company's headquarters?

Being close to where our clients are located provides two essential benefits: first, cultural proximity of the business and, secondly, a reduced response time to any issue that may arise. It is highly beneficial to understand the culture and behavior, as well as to speak Spanish fluently. This allows us to convert our deep industry knowledge into high quality consultation and ensure our clients' challenges are overcome.

Supply chains are the same no matter where a company is located. But are there challenges that mainly Spanish companies face?

Spanish companies have, in general, a huge advantage: they are close to the big producers and this allows them to have a stronger competitive edge. One major challenge and influencer, which we can't yet fully measure, is of course climate change.

Which emerging trends do you see in the industry over the next two years?

Global sourcing and globalization of supply chains will be a continuing trend in the coming years. With the shift from local to global sourcing, the supply chain becomes increasingly more complex and this allows us to have a stronger competitive edge. Therefore, Spanish companies need to keep an eye on this and shorten the administrative distances between producers, suppliers and customers to remain viable in the future.

With the profound knowledge you have, both in the Spanish market and on the technology side, how would you describe the perfect supply chain of the future?

To me, the supply chain of the future will be highly efficient, fast and with fewer error-prone processes. Unlike a few years ago, today's technology is ahead of the needs of the company.



Christian Segá and Jordi Calavera, CEOs agilesFood Iberia

The founding of agilesFood Iberia S.L. entails closer proximity to the wholesale market, such as the Mercabana in Barcelona, as well as Spanish producers, customers and prospective customers, enabling higher quality consultation and deeper understanding into how their needs can be met.

Learn more about how we can support you and your success with our local knowledge and technical solutions:
info.agiles.com/agilesFood-Iberia

Or contact us directly:
hola@agilesfood.es



agilesFood Iberia S.L.
(Member of the agiles Group)

Av. Josep Tarradellas, 8-10, 6º 2ª
08029 Barcelona
Spain